

Veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen Nr. 30 vom 21.09.2009 S. 3111, Änderung Nr. 6 vom 23.03.2010 S. 322

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 06.05.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Studienordnung für den Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Studienordnung für den Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ der Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (kurz: KAEE) an der Universität Göttingen auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums und Tätigkeitsfelder

¹Das Studium im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ befähigt dazu, kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu gegenwärtigen und historischen alltagskulturellen Phänomenen in qualitativer Methodik lokal und kulturvergleichend zu lösen. ²Neben dem allgemeinen Master in KAEE gibt es die Möglichkeit, KAEE mit dem Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ zu studieren. ³Absolventinnen und Absolventen verfügen über eigenständige Kompetenzen in Erhebungs- und Dokumentationsmethoden und deren weitere Verarbeitung in verschiedenen Wissensformaten (Text, Bild, Ton, multimedial). ⁴Die fortgeschrittene inhaltliche, theoretische und methodische Kompetenz im Fach KAEE bietet eine ausgezeichnete interdisziplinäre Vernetzbarkeit sowie solide Einstiegsmöglichkeiten in verschiedene kulturvermittelnde Berufsfelder im europäischen In- und Ausland. ⁵Das Studium der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie bildet für Kulturarbeit im weitesten Sinne aus. ⁶Zu möglichen Berufsfeldern zählen: Museen, Medien (Film, Hörfunk, Printmedien), Verlage, Universitäten, Fachhochschulen, Volkshochschulen und andere Bildungsinstitutionen, Bibliothekswesen, Kulturbehörden, Kulturabteilungen in Wirtschaftsbetrieben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. ⁷Das Studium mit dem Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ vermittelt zusätzlich zu den genannten Kompetenzen eine vertiefte

Ausbildung in Praxis und Theorie des kulturwissenschaftlichen Films und bietet somit Einstiegsmöglichkeiten in Berufsfelder, für die Medienkompetenzen erforderlich sind.

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
- (3) Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.
- (4) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf.

§ 4 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

- (1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:
 - a. auf das Fachstudium 78 C:
Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie im Umfang von 42-C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;
 - b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;
 - c. auf die Masterarbeit 30 C.
- (2) ¹Das Fachstudium Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kann auch mit dem Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ (CVA) studiert werden. ²Der Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ ist auf 12 Studierende beschränkt. ³Gibt es mehr Interessenten als freie Plätze, entscheiden Vorkenntnisse in der Filmanalyse und Filmproduktion.
- (3) ¹Kernstück des Master-Studiengangs in KAEE bilden Module zur praktischen Forschung und Vermittlung von Forschungsergebnissen, die auf methodischer und theoretischer Schulung im Bachelorstudium aufbauen. ²Eingeübt wird die Umsetzung wissenschaftlicher Forschung in Formate der Wissensvermittlung, die in konkrete Präsentationen in Printpublikationen, Ausstellungen (real oder virtuell) oder Dokumentarfilmen münden. ³Dieses so genannte „Projektstudium“ ist ergebnisorientiert und basiert auf dem Prinzip des „forschenden Lernens“, das für die wissenschaftliche Befähigung im Fach KAEE grundlegend ist.
- (4) ¹Ein mindestens vierwöchiges Praktikum ist Bestandteil von M.KAEE.4. ²Zusätzliche Praktika werden im Übergang von BA zu MA oder in den vorlesungsfreien Zeiten dringend empfohlen. ³Interdisziplinäre Wendigkeit wird durch die Kombination mit einem Modulpaket im Umfang von 36 C bzw. mit zwei Modulpaketen anderer Fachgebiete im Umfang von jeweils 18 erworben. ⁴Fremdspracherwerb sowie berufsbefähigende

Schlüsselkompetenzen (z.B. Drittmittelwerbung, professionelles Sprechen und Präsentieren etc.) sowie die Wahrnehmung von Erasmusaustauschsemestern gehören ebenfalls zur Erweiterung der im MA erworbenen fachlichen Kompetenzen (hier: Professionalisierungsbereich).

(5) ¹Seminare und Projektseminare sind die hauptsächlichen Lehrveranstaltungstypen. ²Die Mitarbeit in der Präsenzzeit wird durch Selbststudium sowie empirische Forschung im Rahmen von Einzel- und Gruppenaufgaben ermöglicht.

(6) Für die Lehrveranstaltungen aller Module können als Studienleistung das Aufbereiten der Pflichtlektüre sowie die aktive Beteiligung an der Lehrveranstaltung verlangt werden.

(7) ¹Am Ende des Studiums steht die wissenschaftliche Masterarbeit (30 C). ²Studierende des Schwerpunktes „Curriculum Visuelle Anthropologie“ können auch einen ethnographischen Film als Komponente der Masterarbeit einreichen. ³Der Masterfilm ist als integrierter Bestandteil der Masterarbeit zu betrachten.

(8) ¹Die detaillierte Darstellung der Lernziele und Kompetenzen enthält das Modulhandbuch (Anlage II). ²Eine Übersicht über die Struktur des Studiengangs (Anlage I) und die Verteilung der Module im Studienverlauf (Anlage III) finden sich ebenfalls im Anhang.

§ 5 Studium als Modulpaket

(1) Innerhalb anderer geeigneter Master-Studiengänge kann das Studiengebiet Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie als Modulpaket im Umfang von 36 C studiert werden.

(2) ¹Das Modulpaket in KAEE vertieft kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden und fördert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen und aktuellen Forschungsfragen des Faches. ²Im Modulpaket entfallen die Praxismodule. ³Das Nähere regelt jeweils die Modulübersicht (Anlage I).

(3) Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 6 Modulhandbuch

Das Modulhandbuch des Master-Studiengangs „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ legt die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module fest, nennt Lernziele und Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Anrechnungspunkte, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen.

§ 7 Studienberatung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten das Prüfungsamt wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Schwerpunkt, Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

a. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.1 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“ (8 C / 4 SWS)

M.KAEE.2 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“ (6 C / 2 SWS)

M.KAEE.3 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Kommunikation“
(6 C / 2 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 22 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen folgende 3 Wahlpflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.4 „Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen“(6 C / 3 SWS)

M.KAEE.5 „Praxis kulturanthropologischer Forschung“(12 C / 8 SWS)

M.KAEE.6 „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“ (4 C / 2 SWS)

cc. Studienschwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“

i. Zugangsvoraussetzungen

Studierende, die den Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ belegen möchten, müssen den erfolgreichen Besuch des Moduls B.KAEE.14 oder äquivalente Leistungen nachweisen. Abweichend von Satz 1 kann der Nachweis bis zum Beginn des zweiten Fachsemesters erbracht werden; die Zulassung zum Studienschwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ ist bis zum Nachweis auflösend bedingt.

ii. Auswahlverfahren

Es stehen 12 Studienplätze im Studienschwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ zur Verfügung. Unter denjenigen Studierenden, welche bis zum Beginn des Semesters der Einschreibung die Zulassung zum Studienschwerpunkt bei der Prüfungskommission beantragt haben, findet ein Auswahlverfahren statt, soweit mehr Anträge vorliegen, als Studienplätze zur Verfügung stehen; die Studienplätze werden in diesem Fall in einer Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses an die Bewerberinnen und Bewerber verteilt.

iii. Wahlpflichtmodule

Studierende des Studienschwerpunktes „Curriculum Visuelle Anthropologie“ müssen abweichend von Buchstabe aa. folgende 3 Wahlpflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolvieren:

M.KAEE.10 „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“ (8 C / 3 SWS)

M.KAEE.11 „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“ (6 C / 2 SWS)

M.KAEE.12 „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption“
(8 C / 5 SWS)

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpaket „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Umfang von 36 C (belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Studium des Modulpakets „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (36 C) innerhalb eines anderen Master-Studiengangs ist der Nachweis von

a) Leistungen in den kulturwissenschaftlich arbeitenden Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen entweder in Feldforschungs- oder kulturhistorischen Methoden sowie Leistungen im Bereich der Kulturtheorie im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Anrechnungspunkten, und

b) Leistungen zu den Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie im Umfang von wenigstens 6 Anrechnungspunkten.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende sechs Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.1 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“ (8 C / 4 SWS)

M.KAEE.2 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“ (6 C / 2 SWS)

M.KAEE.3 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Kommunikation“

(6 C / 2 SWS)

M.KAEE.6 „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“ (4 C / 2 SWS)

M.KAEE.109 „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (6 C / 4 SWS)

M.KAEE.110 „Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (6 C)

„3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der geisteswissenschaftlichen Fächer im Professionalisierungsbereich geeigneter Master-Studiengänge absolviert werden; Anmeldungen von Studierenden des Studiengabiets „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ werden bevorzugt behandelt:

M.KAEE.115 „Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens“ (4 C / 2 SWS)

M.KAEE.116 „Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende“
(4 C / 2 SWS)“

Anlage II Modulhandbuch

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.1 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“					
Lernziele, Kompetenzen Studierende lernen, sich mit fachrelevanten Theorien und bedeutenden Fachvertretern kritisch und vertieft auseinanderzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit zur forschungsorientierten Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnographischen oder kulturhistorischen Forschens und erwerben die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen. Alternativ können sich die Studierenden in die Diskursanalyse oder Verfahren der e-humanities einarbeiten.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> 1. Hauptseminar: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie“ 2. Hauptseminar: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ oder Hauptseminar: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“ </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 2 </td> </tr> </table>	1. Hauptseminar: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie“ 2. Hauptseminar: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ oder Hauptseminar: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 2		
1. Hauptseminar: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie“ 2. Hauptseminar: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ oder Hauptseminar: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 2					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.2 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Hinblick auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und ihrer kulturellen und sozialen Wandlungsprozesse am Beispiel der materiellen Kultur, kultureller Beziehungsformen und Verhaltensweisen im gegenwartszentrierten wie auch historischen Zugriff. Sie setzen sich mit lebensweltlicher Differenz und dem Spannungsfeld von Kultur und Gesellschaft auseinander.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td> 1. Hauptseminar: „Themen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Lektüre im Selbststudium </td> <td> 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Lesetagebuch (unbenotet) zu 2 </td> </tr> </table>	1. Hauptseminar: „Themen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Lektüre im Selbststudium	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Lesetagebuch (unbenotet) zu 2		
1. Hauptseminar: „Themen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Lektüre im Selbststudium	2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Lesetagebuch (unbenotet) zu 2					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ Wahlpflichtmodul für Modulpaket (36 C)	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1 und M.KAEE.2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 36-C-Modulpaket „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ in geeigneten Master-Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.3 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden lernen, selbstständig komplexe theoretische Fragestellungen in einzelnen Forschungsfeldern (u.a. der Erzähl- und Kommunikationsforschung, der Migrations- und Ethnizitätsforschung, der Analyse von Gruppenkulturen und Kulturvermittlungsprozessen) kritisch zu reflektieren und im internationalen Wissenskontext einzuordnen. Dabei setzen sie sich vertieft mit Tradierungs- und Identitätsbildungsprozesse sowie mit Formen der Wissens- und Gedächtnisproduktion auseinander.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td> 1. Hauptseminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Lektüre im Selbststudium </td> <td> 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Lesetagebuch (unbenotet) zu 2 </td> </tr> </table>	1. Hauptseminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Lektüre im Selbststudium	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Lesetagebuch (unbenotet) zu 2		
1. Hauptseminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Lektüre im Selbststudium	2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Lesetagebuch (unbenotet) zu 2					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ Wahlpflichtmodul für Modulpaket (36 C)	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1, M.KAEE.2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 36-C-Modulpaket „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ in geeigneten Master-Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.4 „Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen“	
Lernziele, Kompetenzen Den Studierenden wird die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Forschungsfragen gegeben. Mit Blick auf die Entwicklung eigener Forschungsfragen erwerben sie eine spezialisierte und vertiefte Kenntnis einzelner ausgewählter Forschungsfelder. Dabei lernen sie, eigene Forschungskonzeptionen zu entwickeln und sich im aktuellen Forschungsdiskurs zu positionieren.	Modulumfang 6 C / 3 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln
1. Hauptseminar: „Forschungsthemen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2. Masterkolloquium Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten) zu 1 und Präsentation eines Forschungsdesigns (unbenotet) zu 2.	2 SWS 1 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ Wahlpflichtmodul für Modulpaket (36 C)	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1, M.KAEE.2 und M.KAEE.3
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 36-C-Modulpaket „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ in geeigneten Master-Studiengängen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.5 „Praxis kulturanthropologischer Forschung“				
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in einem praktischen Projekt des forschenden Lernens die Fähigkeit, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingebübt wird die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, in Ausstellungen (museal oder virtuell) oder in Dokumentarfilmen.	Modulumfang 12 C / 8 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 248			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Zweisemestriges Projekt</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Prüfungsleistung: Projektarbeit (unbenotet)</td> </tr> </table>	Zweisemestriges Projekt	Modulprüfung: Prüfungsleistung: Projektarbeit (unbenotet)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 SWS (je Semester)</td> </tr> </table>	4 SWS (je Semester)
Zweisemestriges Projekt				
Modulprüfung: Prüfungsleistung: Projektarbeit (unbenotet)				
4 SWS (je Semester)				
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1 und M.KAEE.2			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr	Dauer zwei Semester			
Sprache In der Regel deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber				

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.6 „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden eignen sich fundierte Kenntnisse von Wissenschaftsgeschichte, Fachgeschichte und interdisziplinärer Ansätze zur Kulturanalyse an und arbeiten sich in fachspezifische Besonderheiten und Zusammenhänge unterschiedlicher Wissens- und Wissenschaftstraditionen ein. Sie erwerben Kenntnisse der internationalen Wissenschaftslandschaft des Faches und ihrer Geschichte und erlernen die Verknüpfung von Ansätzen aus unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen.	Modulumfang 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Hauptseminar oder Vorlesung: „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Hauptseminar oder Vorlesung: „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; height: 50px;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Hauptseminar oder Vorlesung: „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder mdl./schrift. Referat (ca. 30 Min./ca.20 Seiten) oder Arbeitsaufgaben (ca. 15 Seiten)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ Wahlpflichtmodul für Modulpaket (36 C)	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1 und M.KAEE.2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 36-C-Modulpaket „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ in geeigneten Master-Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.10 „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Voraussetzungen zur Erstellung eines kulturwissenschaftlichen Films als Gemeinschaftsarbeit (Recherche, Drehbuch, Aufnahme, Schnitt). Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse von Theorien und Modellen des Dokumentarfilms. Sie haben die Gelegenheit, methodische, konzeptionelle und technische Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zu erproben und erwerben zugleich technische Kenntnisse in Kameraführung, Tonaufnahmen, computergestützter Schnitttechnik und grafischer Präsentation.	Modulumfang 8 C / 3 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln						
<table border="1"> <tr> <td> 1. Seminar: „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“ 2. Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme </td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Erarbeitung und Umsetzung einer Sequenz eines gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilms (unbenotet) </td> </tr> </table>	1. Seminar: „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“ 2. Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Erarbeitung und Umsetzung einer Sequenz eines gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilms (unbenotet)	
1. Seminar: „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“ 2. Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	1 SWS			
2 SWS							
1 SWS							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme							
Modulprüfung: Erarbeitung und Umsetzung einer Sequenz eines gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilms (unbenotet)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“)	Zugangsvoraussetzungen B.KAEE.14 oder Äquivalent						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“ (Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“)						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache In der Regel deutsch	Maximale Studierendenzahl 12						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.11 „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung eines frei gewählten Themas ein Filmkonzept zu erstellen (Skript, Sequenz- und Aufnahmeplan) zu erstellen. Sie lernen dabei, aktuelle kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien medial umzusetzen und gemeinsam kritisch zu diskutieren.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>Seminar: „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“</td> <td rowspan="3">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
Seminar: „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“)	Zugangsvoraussetzungen M.KAEE.10				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“)				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Sommersemester	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 12				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.12 „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption“					
Lernziele, Kompetenzen Auf der Basis bereits erarbeiteter Filmkonzepte werden alle Phasen der Produktion des Filmes analytisch problematisiert und münden in die Fertigstellung und theoretisch reflektierte Präsentation der Ergebnisse. Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der praktischen ethnographischen Forschung mit der Kamera, im Umgang mit dem Feld und den beforschten Akteuren. Dabei werden sowohl die Feldbedingungen als die praktischen Probleme filmischer Arbeit reflektiert und nach Abschluss des Films Rezeptionsbedingungen und Wirkungszusammenhänge systematisch erschlossen.	Modulumfang 8 C / 5 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 70 Selbststudium in h: 170				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar: „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“</td> <td rowspan="3"> 4 SWS 1 SWS </td> </tr> <tr> <td>2. Masterkolloquium: wissenschaftlicher Film</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Filmkonzepts zu 1 und Präsentation eines Forschungsdesigns (unbenotet) zu 2.</td> </tr> </table>	1. Seminar: „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“	4 SWS 1 SWS	2. Masterkolloquium: wissenschaftlicher Film	Modulprüfung: Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Filmkonzepts zu 1 und Präsentation eines Forschungsdesigns (unbenotet) zu 2.	
1. Seminar: „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“	4 SWS 1 SWS				
2. Masterkolloquium: wissenschaftlicher Film					
Modulprüfung: Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Filmkonzepts zu 1 und Präsentation eines Forschungsdesigns (unbenotet) zu 2.					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“	Zugangsvoraussetzungen M.KAEE.10				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 12				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.109 „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbände, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext mit dem Ziel, dieses Wissen forschungsorientiert anzuwenden.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar oder Vorlesung: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Lektüreseminar oder Lektüre im Selbststudium (Lesetagebuch)</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar oder Vorlesung: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.	2 SWS	2. Lektüreseminar oder Lektüre im Selbststudium (Lesetagebuch)	2 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Min.)		SWS Einzeln
1. Seminar oder Vorlesung: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.	2 SWS						
2. Lektüreseminar oder Lektüre im Selbststudium (Lesetagebuch)	2 SWS						
Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Min.)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1 und M.KAEE.2						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“ in geeigneten Master-Studiengängen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.110 „Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierende erwerben praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld und lernen, ihre Schlüsselqualifikationen und Arbeitstechniken konkret einzusetzen und ihr Wissen in der Praxis zu erproben. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs	Modulumfang 6 C Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 20 Praktikum in h: 120 Selbststudium in h: 40				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> 1. Praktikum (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden) 2. Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) oder Teilnahme am Institutskolloquium </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: auto;"></div> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Prüfungsvorleistung: Praktikumsbescheinigung der Institution, in der das Praktikum absolviert wurde </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Modulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten; unbenotet) zu 1 und Bericht (max. 3 Seiten; unbenotet) zu 2. </td> </tr> </table>	1. Praktikum (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden) 2. Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) oder Teilnahme am Institutskolloquium	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: auto;"></div>	Prüfungsvorleistung: Praktikumsbescheinigung der Institution, in der das Praktikum absolviert wurde	Modulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten; unbenotet) zu 1 und Bericht (max. 3 Seiten; unbenotet) zu 2.	SWS einzeln
1. Praktikum (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden) 2. Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) oder Teilnahme am Institutskolloquium	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: auto;"></div>				
Prüfungsvorleistung: Praktikumsbescheinigung der Institution, in der das Praktikum absolviert wurde					
Modulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten; unbenotet) zu 1 und Bericht (max. 3 Seiten; unbenotet) zu 2.					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1 und M.KAEE.2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit 36-C-Modulpaket „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“ in geeigneten Master-Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester sowie Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit	Dauer ein Semester				
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

„Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.115 „Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in Theorie und Praxis unterschiedlicher kulturanthropologischer Vermittlungsformate. Auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema sowie anschaulicher Beispiele werden unterschiedliche museale und mediale Formate vorgestellt. Es wird diskutiert, was kulturanthropologisches Wissen auszeichnet und welche Möglichkeiten und Formen der Präsentation in eine breite Öffentlichkeit bestehen. Ziel ist die Sensibilisierung für und anwendungsorientierte Aneignung von verschiedenen Vermittlungsstrategien. Anhand der eigenen Produktion unterschiedlicher Popularisierungsformate (Objekttexte, Pressemitteilungen, Erstellung einer Homepage, Erstellung eines Ausstellungskonzeptes) sollen wichtige Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen im Bereich der angewandten Kulturanthropologie erlernt und erprobt werden. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz vermittelt dieses Modul vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.	Credits/SWS insgesamt 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28“ Selbststudium in h: 92
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Seminar: „Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens“ Modulprüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung eines Vermittlungsformates (Erstellung von wahlweise einer Homepage oder eines Ausstellungskonzeptes); unbenotet)	Credits/SWS einzeln 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1, M.KAEE.2 sowie Teilnahme an M. KAEE.5
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende der geisteswissenschaftlichen Fächer, bevorzugt für Studierende der Europäischen Ethnologie/Kulturanthropologie
Angebotshäufigkeit in der Regel einmal im Studienjahr	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Carola Lipp	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ M.KAEE.116 „Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Ziel ist die Aneignung von für eine wissenschaftliche Laufbahn relevanten Wissens- und Selbstmanagementkompetenzen aus drei wesentlichen Bereichen: (1) Literaturverwaltungssysteme, (2) wissenschaftliches Schreiben, (3) Präsentation. Durch eine Einführung in ausgesuchte Literaturverwaltungssysteme werden wesentliche wissensorganisatorische Grundlagen für den Umgang mit großen Literaturmengen erlernt, die bei der Erstellung geisteswissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten aufkommen. Die Reflexion über und Erprobung von unterschiedlichen Formen und Strategien wissenschaftlichen Schreibens (Textgattungen, Strukturierungsfragen, Zeitplanungsstrategien) befähigt die Studierenden zu einem zielorientierten, effizienten Schreiben für unterschiedliche wissenschaftliche Kontexte (Vorträge, Publikationen etc.). Die abschließende Auseinandersetzung mit Präsentationsstrategien fokussiert sowohl auf die Person des Präsentierenden (Körpersprache, Rhetorik, Stimme) als auch auf unterschiedliche wissenschaftliche Präsentationskontexte und die damit zusammenhängenden Formate (Vortragsdidaktik, Zielgruppenorientierter Vortrag auf Workshops, Kongressen etc.). Die so erworbenen Kenntnisse werden in einer eigenständig erarbeiteten Präsentation erprobt. Neben der erworbenen wissenschaftlichen Methodenkompetenz vermittelt dieses Modul vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des teamorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.	Credits/SWS insgesamt 4 C/ 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Seminar: „Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende“ Modulprüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Vortrags nebst Dokumentation der verwendeten Literatur mithilfe des erlernten Literaturverwaltungssystems; unbenotet)	Credits/SWS einzeln 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: M.KAEE.1, M.KAEE.2 sowie Teilnahme an M. KAEE.5
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende der geisteswissenschaftlichen Fächer, bevorzugt für Studierende der Europäischen Ethnologie/Kulturanthropologie
Angebotshäufigkeit in der Regel einmal im Studienjahr	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Carola Lipp”	

Anlage III: Studienverlaufspläne

1. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Deutsche Philologie“ im Umfang von 36 C

Sem. Σ C	Fachstudium „KAEE“ (42 C)			Modulpaket „Deutsche Philologie“ (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	M.KAEE.1 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“ (Pflicht) 8 C	M.KAEE.5, „Praxis kulturanthropologischer Forschung“ (Wahlpflicht) 12 C			M.Ger.5 „Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 12 C	B.S-IT.2 „Excel“ (Wahl) 3 C	
2. Σ 31 C	M.KAEE.2 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“ (Pflicht) 6 C		M.KAEE.6 „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“, (Wahlpflicht) 4 C		M.Ger.6 „Germanistische Mediävistik“ (Wahlpflicht) 12 C	SK.Selbst.2 „Strategische Kompetenz im Selbstmanagement und Coaching“ (Wahl) 3 C	
3. Σ 30 C	M.KAEE.3 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Kommunikation“ (Pflicht) 6 C	M.KAEE.4 „Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen“ (Wahlpflicht) 6 C			M.Ger.5 „Philologie, Theorie, Methodologie“ (Wahlpflicht) 12 C	SK.SozKom.15 „Nonverbale Kommunikation“ (Wahl) 3 C	SK.SozKom.27 „Rhetorisch-dialogische Kompetenz Konfliktlösung und Kooperation“ (Wahl) 3 C
4. Σ 30 C	Master-Arbeit 30 C						
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C		12 C	

2. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Skandinavistik“ im Umfang von 36 C

Sem. Σ C	Fachstudium „KA/EE“ (42 C)			Modulpaket „Skandinavistik“ (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	M.KAEE.1 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“ (Pflicht) 8 C	M.KAEE.5, „Praxis kulturanthropologischer Forschung“ (Wahlpflicht) 12 C		M.Ska.110 „Historische Perspektiven“ (Wahlpflicht) 9 C	M.Ska.310 „Wissenschaftliche Diskussion – theoriezentriert“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Slav.8 „Südosteuropakompetenz“ (Wahl) 3 C	
2. Σ 31 C	M.KAEE.2 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“ (Pflicht) 6 C		M.KAEE.6 „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“ (Wahlpflicht) 4 C	M.Ska.120 „Systematische und theoretische Perspektiven“ (Wahlpflicht) 9 C		SK.DaF-Tr-2 „Interkulturelles Kompetenztraining“ (Wahl)3 C	
3. Σ 30 C	M.KAEE.3 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Kommunikation“ (Pflicht) 6 C	M.KAEE.4 „Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen“ (Wahlpflicht) 6 C		M.Ska.250 „Landeskunde“ (Wahlpflicht) 6 C	M.Ska.241 „Dänische Sprache und Literatur“ (Wahlpflicht) 6 C	B.WIWI-BWL.0046 „Grundlagen der Unternehmensgründung“ (Wahl) 6 C	
4. Σ 30 C	Master-Arbeit 30 C						
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C		12 C	

3. Modulpaket „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen

Sem. Σ C	Modulpaket „KA/EE“ (36 C)	
	Modul	Modul
1. Σ 14 C	M.KAEE.1 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“ (Wahlpflicht) 8 C	M.KAEE.110 „Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (Wahlpflicht) 6 C
2. Σ 10 C	M.KAEE.2 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“ (Wahlpflicht) 6 C	M.KAEE.6 „Fachgeschichte und Interdisziplinarität“ (Wahlpflicht) 4 C
3. Σ 12 C	M.KAEE.3 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Kommunikation“ (Wahlpflicht) 6 C	M.KAEE.109 „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 0 C		
Σ 36 C		